Curricula der M.E.G.

An den Regionalstellen der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V. werden folgende Fortbildungsgänge angeboten:

Klinische Hypnose (KliHyp) ..... Seite 2

Klinische Hypnose, Hypnotherapie und hypnosystemische Interventionen mit Kindern und Jugendlichen (KiHyp) 4

Hypnosystemische Kommunikation (KomHyp) 6

Medizinische Hypnose (MedHyp) 8

MedHypKompakt – Inhouse Schulungen 9

Regionalstellen – und Seminartermine 10

Ausbilder 12

Bitte beachten Sie:
Webseiten-Angaben sind i.d.R. im Text verlinkt!
Eine ausführliche Übersicht über die Seminartermine der Curricula finden Sie unter
www.meg-hypnose.de/fortbildungen/seminartermine

Klinische Hypnose (KliHyp)

Seit über 35 Jahren gehört dieses Curriculum zum Fortbildungsangebot der M.E.G. Es wurde ständig weiterentwickelt und wird in mehr als einem Dutzend Ausbildungsorten angeboten. Es werden sowohl formalrituelle Trancetechniken als auch indirekte, suggestive Kommunikationsstrategien für den täglichen Einsatz in Therapie- und Beratungssituationen vermittelt. Es bietet den Teilnehmern ein breites, fundiertes Wissen über Erickson`sche Interventionsstrategien und vielfältige Möglichkeiten zur Entwicklung lösungsorientierter, ressourcenaktivierender Bewusstseinszustände.

Inhalte der Fortbildung

8 Basiskurse (B-Seminare)

B 1 Einführung in die Klinische Hypnose / Hypnotherapie
Grundanschauungen und anthropologische Prämissen Ericksons; verschiedene Formen der Utilisation (z. B. der Werte und des Weltbildes des Klienten); Veränderung durch Vorstellung und Suggestion; Einfache Tranceinduktionen; Trancephänomene; Indikationen und Kontraindikationen, Anwendungsbeispiele.

B 2 Rapport: Verbale und nonverbale Kommunikation
Kooperativer Ansatz und individualisiertes Vorgehen; Gestaltung der therapeutischen Beziehung durch Pacing und Leading; Nutzung verbaler und nonverbaler Kommunikationsmöglichkeiten; Repräsentationssysteme, VAKOG; Assoziation von Ressourcen; Ziel- und Zukunftsorientierung; Techniken des Ankerns.

B 3 Indirekte Kommunikation und Induktion
Sprache und Wirklichkeit; Formen direkter und indirekter Suggestionen, Pragmatische Modelle der Untersuchung von Sprache (Meta-Modell) und der Verwendung hypnotherapeutischer Sprachmuster (Milton-Modell); Indirekte Tranceinduktionen, Zeitprogression.

B 4 Nutzung von Trancephänomenen I: Dissoziation und Assoziation
Methoden der Trancevertiefung; Teilearbeit; Kommunikation über ideomotorische Signale; Nutzung von Handlevitation und Fingersignalen; Utilisation und Transformation von Symptomen; posthypnotische Suggestionen.

B 5 Nutzung von Trancephänomenen II: Regression
Altersregression; Affektbrücke; Ressourcenorientierte Veränderung schwieriger Lebenserfahrungen; Unterstützung belasteter und bedürftiger Selbstanteile; Hypnotherapeutische Trauma-Bewältigung; Amnesie und Hypermnesie.

B 6 Nutzung von Trancephänomenen III: Symbole und Rituale
Symbolisierungstechniken; Hypnotherapeutische Teilearbeit, Abgrenzung von anderen Teilekonzepten; Rituale und Klassische Induktionstechniken; Strategische Aspekte: Konfusion; minimale strategische Veränderung; Utilisation von Problemtrancen; paradoxe Verschreibungen, Umdeutungen.

B 7 Therapeutische Metaphern und Geschichten
Nutzung und Konstruktion von Anekdoten und Metaphern; Stellvertretertechnik; Klienten- und Therapeutenmetaphern; Metaphern für psychosomatische und andere Symptome; Gestufte Metaphern; Kettenmetaphern.

B 8 Integration und spezielle Anwendungen
Hypnotherapeutische Behandlungsplanung; Kombination von Hypnotherapie mit anderen Therapieformen; Klienten- und indikationsspezifische Anwendungen; Abschluss- und Transferinterventionen.

Literatur für KliHyp:
Erickson, M.H. & Rossi, E.L. (1981). Hypnotherapie. München: Pfeiffer.
Revenstorf, D. & Peter, B. (Hrsg.) (2000). Hypnose in Psychotherapie, Psychosomatik und Medizin. Manual für die Praxis. Heidelberg: Springer Verlag.
Peter, B.: (2006). Einführung in die Hypnotherapie. Heidelberg: Carl-Auer

4 Anwendungskurse (C-Seminare)

In allen Curricula werden C-Seminare angeboten, die die TeilnehmerInnen nach eigener Wahl belegen können. Ziel ist dabei, dass die TeilnehmerInnen zum einen eigene Schwerpunkte belegen können, zum anderen aber auch, dass Praxiskenntnisse in unterschiedlichen Anwendungsbereichen erworben werden. Daher werden pro Themenschwerpunkt und/oder pro Seminarleiter maximal zwei C-Seminare für das Zertifikat akzeptiert. Das bedeutet z. B. auch, dass maximal 2 hypnotherapeutische Tagungen anerkannt werden.

Supervision (50 Std. à 45 min)

Mindestens 50 Stunden inkl. der Darstellung von zwei eigenen Fallberichten, in denen mit hypnotherapeutischen Methoden gearbeitet wird. Supervision kann in Gruppen oder als Einzelsitzung bei einer/m der AusbilderInnen der M.E.G. jeweiligen Regionalstelle stattfinden.

Teilnahmevoraussetzungen (KliHyp)

Voraussetzungen für die Teilnahme am Curriculum KliHyp sind

Erstens

a) **ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Diplom)**, das gemäß den aktuellen gesetzlichen Regelungen in der BRD zu einer Approbationsausbildung als Psychologischer Psychotherapeut oder Psychotherapeut für Kinder- und Jugendliche befähigt.

Kommentar: Kommentar: Dies sind i.d.R. die Studiengänge Psychologie, die das Fach Klinische Psychologie einschließt, Pädagogik, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft und Soziale Arbeit. Wenn eine am Curriculum Klinische Hypnose interessierte Person bei der Geschäftsstelle der M.E.G. in München einen Äquivalenzantrag auf Gleichstellung seines / ihres Hochschulabschlusses stellt und dem Antrag einen Nachweis eines beliebigen Landesprüfungsamtes über Anerkennung dieses Hochschulabschlusses als ausreichende Voraussetzung für die Aufnahme einer Ausbildung im Sinne des PsychThG vorlegt, gilt die Voraussetzung a) als erfüllt.

oder

b) **ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin**

Zweitens

Berufliche Tätigkeit im psychotherapeutischen oder paar- und familientherapeutischen Bereich.

Kommentar: Sinn dieses Kriteriums ist es, das während der Teilnahme am KliHyp-Curriculum Erlernte direkt in der Praxis umsetzen zu können und damit einen nachhaltigen Lerntransfer sicherzustellen. Wenn der Transfer auch anderweitig und aus Sicht der M.E.G.-Ausbildungsinstitute nachvollziehbar sichergestellt werden kann, gilt das Kriterium ebenfalls als erfüllt.

Drittens

Kenntnisse der klinischen Psychologie
Über die genannten Voraussetzungen hinaus sind psychotherapeutische Vorerfahrungen und Selbsterfahrung wünschenswert.

Für die Teilnahme am Curriculum erhalten die Teilnehmer Teilnahmebescheinigungen von den jeweiligen M.E.G.-Regionalstellen, nicht jedoch ein Zertifikat.

Wichtige Information für Studierende

Studierende der unter 1a) und 1b) genannten Hochschulstudiengänge können teilnehmen

a) als Praktikanten

oder

b) als Teilnehmer, wenn

1. ein nachweisbarer Schwerpunkt auf hypnotherapeutische Themen in der Abschlussarbeit gesetzt wird

oder

2. anderweitig ein bedeutsamer wissenschaftlicher, berufspolitischer oder berufspraktischer Zusammenhang zur klinischen Hypnose vorliegt und vom Studenten schriftlich und für die M.E.G. Geschäftsstelle in München nachvollziehbar begründet wird.

Zertifikatsbedingungen (KliHyp)

Für die Erteilung des Zertifikats „Klinische Hypnose (M.E.G.) / Hypnotherapie" durch die M.E.G.-Geschäftsstelle in München nach vollständig abgeschlossener Fortbildung ist darüber hinaus folgende Voraussetzung zu erfüllen:

Abschluss einer Psychotherapeutischen Ausbildung in einem vom „Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie" (nach §11PsychThG; siehe http://www.wbpsychotherapie.de) anerkannten Psychotherapieverfahren an einem von der M.E.G. anerkannten Psychotherapeutischen Ausbildungsinstitut.

Kommentar: Das Curriculum KliHyp der M.E.G. ist als psychotherapeutische Fortbildung (nicht Ausbildung) konzipiert, deshalb wird für die Erlangung des Zertifikats eine grundständige und abgeschlossene Psychotherapieausbildung vorausgesetzt. Von der M.E.G. anerkannt werden entsprechende Facharztausbildungen (FA für (Kinder- und Jugend) Psychiatrie, (Kinder- und Jugend)Psychotherapie, Psychosomatische Medizin) sowie alle staatlich anerkannten Approbationsausbildungen in Psychologischer Psychotherapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Ausbildungen in Systemischer Therapie sowie Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapie werden anerkannt, wenn ein entsprechendes Zertifikat der Dachverbände „SG" (http://systemische-gesellschaft.de) oder „DGSF" (http://www.dgsf.org) vorliegt. Ausbildungen Klientenzentrierter Psychotherapie werden anerkannt, wenn ein entsprechendes Zertifikat des Fachverbandes „GWG" (http://www.gwg-ev.org) vorliegt. Liegt eine anderweitige umfassende und abgeschlossene Psychotherapieausbildung vor, die hier nicht erwähnt ist, kann ein „Äquivalenzantrag" zur Überprüfung der Gleichwertigkeit beim Vorstand der M.E.G. gestellt werden. Die Anerkennung als „Heilpraktiker für Psychotherapie" ist nicht äquivalent zu einer psychotherapeutischen Ausbildung, ebenso wenig der Abschluss eines Curriculums in „psychosomatischer Grundversorgung"). Bitte informieren Sie sich in jedem Fall über die genauen *Zertifikatsbedingungen*.

Check-Liste Zertifizierung (KliHyp)

1. Bitte senden Sie uns ausschließlich **Kopien** sämtlicher Nachweise (als E-Mail-Anhang, per Fax oder postalisch).
2. Bitte überprüfen Sie, ob Sie bereits alle Nachweise der 8 B-Seminare und der 4 C-Seminare zusammen haben. Bei den Anwendungskursen achten Sie bitte auf Themenvielfalt. Es werden maximal 2 C-Seminare pro Themenschwerpunkt/Seminarleiter anerkannt. D.h. auch, dass maximal 2 hypnotherapeutische Kongresse als C-Seminare Anerkennung finden können
3. Beachten Sie, dass Bescheinigungen über Supervision im Umfang von 50 Stunden (à 45 min.) beigefügt sein müssen. Des Weiteren müssen zur Erlangung des Zertifikates mindestens zwei hypnotherapeutisch behandelte Fälle während der SV vorgestellt werden. Von den 50 Stunden muss mindestens die Hälfte bei einem Ausbilder der M.E.G. absolviert werden; andere Supervisoren sind nur dann zulässig, wenn sie vom Vorstand der M.E.G. anerkannt wurden.
4. Zu den Bestimmungen zur Erlangung des Zertifikates gehört, dass eine abgeschlossene psychotherapeutische Ausbildung in einem von der M.E.G. anerkannten Verfahren vorliegt. Den Nachweis darüber legen Sie bitte bei.
5. Respektieren Sie bitte die Regelung, dass für die Erlangung des Zertifikates der M.E.G. mindestens die Hälfte der Seminare an den Regionalstellen der M.E.G. absolviert werden muss. Das Zertifikat einer Therapiegesellschaft hat neben dem Qualifikations- auch einen Identifikationsaspekt.
6. Stellen Sie unbedingt sicher, dass bei Kursen anderer Veranstalter, welche Sie anerkannt bekommen wollen, es sich um Seminare handelt, die äquivalent und anerkennungsfähig sind, in Bezug auf Inhalt, Qualifikation des Leiters und Zeitdauer. Die Nachweise müssen auch formal in Ordnung sein und Angaben über die Kursinhalte, Stundenanzahl und Unterschrift/Stempel aufweisen. Kursbeschreibungen oder die Bestätigung einer Kursanmeldung genügen nicht! Da bei diesen Seminaren keine Abgaben an die M.E.G. abgeführt werden, wird für jedes externe Seminar pro Seminartag eine zusätzliche Gebühr von 10.- EUR erhoben.
7. Legen Sie bitte eine Kopie Ihres Hochschulabschlusses sowie eine Kopie Ihrer psychotherapeutischen Ausbildung (siehe 4.) bei.
8. Die Höhe der Zertifikatsgebühr beträgt € 150,- und ist gleichzeitig mit dem Antrag zu überweisen auf das Konto der M.E.G. bei der BfS München IBAN: DE59700205000008844200, BIC: BFSWDE33MUE
9. Falls Sie zu einzelnen Punkten Fragen haben, so z.B. über die Teilnahmevoraussetzungen oder die psychotherapeutische Grundausbildung, bitten wir Sie, diese möglichst vor Beginn der Weiterbildung mit der Geschäftsstelle zu klären, um unliebige Missverständnisse zu vermeiden.

Bitte senden Sie einen formlosen Antrag mit allen Nachweisen in Kopie an die M.E.G. Geschäftsstelle, Waisenhausstraße 55, 80637 München (bitte **nicht** als Einschreiben). **Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der M.E.G.**

Mit Erlangung des Zertifikates bekommen Sie gleichzeitig die Möglichkeit, auf der Therapeutenliste der M.E.G. geführt zu werden, die auf der Homepage der M.E.G. veröffentlicht wird (oder Interessenten auf Anfrage zugeschickt wird) – und zwar kostenlos für drei Jahre.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der M.E.G., Waisenhausstr. 55, 80637 München, Telefon (089) 340 29 720, FAX (089) 340 29 719 oder kontakt@MEG-Hypnose.de

Anfangstermine der KliHyp-Curricula:

Die Starttermine des Curriculums finden Sie auf *meg-hypnose.de* oder auf den Websites der jeweiligen Regionalstellen.

Klinische Hypnose, Hypnotherapie und hypnosystemische Interventionen mit Kindern und Jugendlichen (KiHyp)

Die Fortbildung „Klinische Hypnose, Hypnotherapie und hypnosystemische Interventionen mit Kindern und Jugendlichen“ richtet sich an Berufstätige im klinisch-therapeutischen Bereich.
Klinische Hypnose ist vor allem geeignet, Kindern und Jugendlichen Strategien zur Selbstwahrnehmung, Selbstentwicklung und Selbstregulation zu vermitteln. Die TeilnehmerInnen werden aufgrund ihrer differenziellen Wahrnehmungstrainings besser in der Lage sein, Bedürfnisse und Ressourcen ihrer KlientInnen zu erkennen, individuelle und entwicklungsrelevante Interventionen zu planen und diese in die natürlichen Entwicklungsmöglichkeiten und Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen zu integrieren.
Das Curriculum dieser Fortbildung umfasst eine Grundausbildung (7 Seminare) mit einem Einführungskurs (KE/B1) und 3 ergänzenden C-Seminaren zu speziellen Arbeitsfeldern sowie 40 Stunden Supervision.

Teilnahmeberechtigt für KiHyp:
Voraussetzung für Teilnahme und Zertifizierung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Diplom), das gemäß den aktuellen gesetzlichen Regelungen in der BRD zu einer Approbationsausbildung als Psychologischer Psychotherapeut oder Psychotherapeut für Kinder- und Jugendliche befähigt, oder ein Studium der Humanmedizin. Die TeilnehmerInnen müssen in einem therapeutischen Bereich tätig sein und eine staatliche Ermächtigung zur therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nachweisen. Typische Berufsgruppen sind z.B. Psychotherapeuten, Sozialpädagogen, Mediziner und Psychologen. PiAs mit Behandlungserlaubnis können nach Absprache mit der anbietenden Regionalstelle teilnehmen.

Einführungskurs

KE/B1 Grundlegendes Einführungsseminar in Theorie und Praxis der Klinischen Hypnose und Hypnotherapie nach Milton Erickson
Verständnis der Annahmen einer klienten- und ressourcenzentrierten Selbsterfahrung mit hypnotherapeutischen Trancen – Selbsterfahrung und Erlernen von einfachen Tranceinduktionen, Ressourcen nutzen – Humor und Respekt im Umgang mit Problemen – Erlernen einer Selbsthypnose-Technik – Überblick über Indirekte Suggestionstechniken – Ressourcen-, lösungs- und zielorientierte Kommunikation – Medizinische Hypnose bei Schmerz, Allergien etc. – Fallbeispiele und Übungen

7 Grundkurse (K-Seminare)

K 1 Vermittlung von Grundlagen, Beziehungsgestaltung (Rapport), Kommunikationsbesonderheiten und Aufbau von formalen hypnotischen Induktionen
Erkennen und Utilisieren von hypnotischen Zuständen – Kurze Einführung zur Geschichte und Forschung der Kinder-Hypotherapie, Indikationen/Kontraindikationen – Informationen für Eltern und Kinder – Hypnose als Alltagsphänomen, Erfahrungen der Teilnehmer – Grundhaltung in der Hypnotherapie mit Kindern und Vermitteln von Hypnose als Selbsthilfe – Herstellen einer Arbeitsallianz und lösungsorientiertes Erarbeiten von Zielen unter Berücksichtigung systemischer Aspekte – Motivationsaufbau – Pacing/Leading, hypnotisches „Erkunden“ – Aufbau von formalen Induktionen zur Selbsthypnose, z.B. Autonomiekaskade Lieblingsort, Atemfocussierung, Levitationsphänomene

K 2 Entwicklungs- und altersgemäße Induktionsmethoden
Visualisierungstechniken, Metamodell/Milton-Modell der Sprache, Nutzen „sprachlicher Unschärfen“ – indirekte Methoden, Ankertechniken – Unterschiedliche Herangehensweisen bei jüngeren und älteren Kindern – Arbeit mit Symbolen/kreativen Medien – Trancevertiefungen (Arbeit mit Submodalitäten VAKOG) – Ideomotorik und Ressourcentransfer – Seeding-Prozesse – Beiläufigkeit und transderivationales Erzählen als indirekte Methoden

K 3 Weltbild und Selbstbild des Kindes als Grundlage hypnotherapeutischer Herangehensweise und Spiel als natürlichen Induktions- und Referenzrahmen entwickeln
Erfassen des Weltbildes des Kindes, seine Konstruktionen über Gesundheit/Krankheit – Beliefsysteme, Interaktionsverhalten – Körperbild und Selbsterleben in Raum und Zeit auf dem Hintergrund der Beantwortung von Grundbedürfnissen – innere Stärke aufsuchen – Embodiment, Unbewusstes Körperwissen nutzen, limbisches Kommunizieren, Einweben hypnotherapeutischer und hypnosystemischer Interventionen in spontane Kommunikation und Spielhandlungen – 3-Phasen-Modell: Eingangsphase/Motivsuche, Entwicklungsphase/Metamorphose, Stabilisierungsphase/Verankerung und Entwicklung – Einkreisen von Themen/Prozessdiagnostische Merkmale – Stellvertretertechniken/Symbolbildungen – Change History/Reparenting/Self Nuturing – Metaebenen im Spiel (interaktives Spiel/Einführen einer „dritten“ Position/so tun als ob) – Intermediäres Spiel, Regel- und Bewegungsspiele, Rollenspiele

K 4 Arbeit mit hypnotherapeutischen Teilekonzepten, Arbeit mit dem Lebensflussmodell
Erkennen und Etablieren von Teilen (Ich-Zuständen/Ego-States/Schemata) als „Botschafter“ der Grundbedürfnisse – Externalisierung und altersgemäße Symbolisierung von Anteilen – Metaposition entwickeln – Biographie und ursprüngliche Absichten, Ressourcen der Teile wahrnehmen – Akzeptieren und würdigen – Integrative Prozesse und Metamorphose fördern – Ansätze der Arbeit mit destruktiven, verdekkten, „maskierten“ Teilen – Arbeit mit Teilen auf dem Zeitkontinuum: Time Line/Lebensflussmodell – horizontale Lebensanalyse/Altersprogression und Regression

K 5 Arbeit mit Geschichten, Märchen und Metaphern als hypnotische Vorgehensweise
Klassische Märchen – Aufbau, grundlegende Struktur von Geschichten – Kreatives Erfinden individueller, maßgeschneiderter Geschichten – Utilisierung und Einweben persönlicher Ressourcen, Nutzen von Submodalitäten in die Geschichten – Kommunikation mit der bewussten und der unbewussten Ebene, Mehr-Ebenen-Modell – Arbeit mit kreativen Medien und Requisiten, sowie Symbolen (und verschiedenen Materialien), Stellvertretern für Geschichten und Metaphern – Verschachtelte Geschichten – Indirekte Geschichten (für „Drittpersonen“) – Symbolische Metaphernarbeit (Entwicklungsmetaphern) in Trance erzählt – Einstreutechnik in Metaphern

K 6 Hypnosystemische Arbeit mit dem Kind in der Familie/Hypnosystemische Interventionen/Hypnose mit Familien
Das Symptom als Element im Familiensystem, Familien in herausfordernden Lebenssituationen (Patchwork/Trennungen/Krankheit/Verlust) – Ressourcen der Familie erkennen und aktivieren – Familien in Trance – Perspektivenwechsel, „Über die Bande spielen“ indirekte Interventionen, Arbeit mit Skulpturen, Teilen, Symbolen (auch Handpuppen), Impact-Techniken, Lebensflussmodellen von Familien

K 7 Behandlungsrahmung und Behandlungsaufbau einer Hypnotherapie mit Kindern und Jugendlichen

Aufbau, Planung und Durchführung einer Hypnosebehandlung/ Hypnotherapie – Entwerfen von Behandlungssequenzen unter Berücksichtigung der systemischen Kontexte, Ziel- und Auftragsklärung als rekursiver Prozess, Motivation und Evaluation, Feed-Back-Integration – Verankerung durch Symbole, Visualisierung, Metaphorische Aktionen – Hypnotherapie mit/in Manualen und Programmen/Medien (Bilderbüchern/Filmen/Digitalen Medien)

3 Anwenderkurse (C/K-Seminare)

In allen Curricula werden C-Seminare angeboten, die die TeilnehmerInnen nach eigener Wahl belegen können. Ziel ist dabei, dass die diese zum einen eigene Schwerpunkte belegen können, zum anderen aber auch, dass Praxiskenntnisse in unterschiedlichen Anwendungsbereichen erworben werden. Daher werden pro Themenschwerpunkt und/oder pro Seminarleiter maximal zwei C-Seminare für das Zertifikat akzeptiert. Das bedeutet z. B. auch, dass maximal 2 hypnotherapeutische Tagungen anerkannt werden. C- Seminare sind auch für TeilnehmerInnen mit abgeschlossener Hypnotherapieausbildung und themenbezogenem Interesse offen.

Supervision (40h à 45 min, mit mind. 2 Falldokumentationen)

Supervision kann in Gruppen oder als Einzelsitzung bei einer/einem der AusbilderInnen der M.E.G. stattfinden. Näheres erfahren Sie bei der jeweiligen Regionalstelle.

Zertifikat »KiHyp M.E.G.«

Nach Abschluss des Curriculums kann die Zertifizierung beantragt werden. Bitte senden Sie hierzu einen formlosen Antrag mit allen Nachweisen in Kopie an die M.E.G.-Geschäftsstelle, Waisenhausstr. 55, 80637 München. Die Zertifizierungsgebühr beträgt 100 € (Überweisungen bitte auf das Konto der M.E.G. bei der BfS München,
IBAN: DE59700205000008844200, BIC: BFSWDE33MUE).
Zertifikatsinhaber sind berechtigt, gemeinsam mit der Nennung ihrer Grundberufsbezeichnung, die Zusatzbezeichnung „Klinische Hypnose, Hypnotherapie und hypnosystemische Interventionen mit Kindern und Jugendlichen (M.E.G.)“ zu führen.

KiHyp-TeilnehmerInnen, die vor der Überarbeitung am Curriculum teilgenommen haben, können in der Übergangsphase auch nach der alten Regelung, also mit dem vorherigen Zertifikatstitel zertifiziert werden (K1 - K6, 4 x C-Seminare, 40 Std. SV).

Literatur:

Olness, K. & Kohen, D. (2006). Lehrbuch der Kinderhypnose und -hypnotherapie, Heidelberg: Carl Auer

Holtz, K-L., Mrochen, S.:(2009) Einführung in die Hypnotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg, Carl Auer

Mrochen, S.; Holtz, K.-L.. & Trenkle, B. (1992). Die Pupille des Bettnässers. Hypnotherapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg: Carl Auer.

Holtz, K.-L..; Mrochen, S; Nemetschek, P. & Trenkle, B.; (2000). Neugierig aufs Großwerden. Praxis der Hypnotherapie mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg: Carl Auer

Brächter, W. (Hrsg. 2017). Der singende Pantomime: Ego-State-Therapie und Teilearbeit mit Kindern und Jugendlichen. Heidelberg: Carl Auer

Check-Liste Zertifizierung (KiHyp)

1. Bitte senden Sie uns ausschließlich Kopien sämtlicher Nachweise (als Email-Anhang, per Fax oder postalisch).
2. Bitte überprüfen Sie, ob Sie bereits alle Nachweise für die Inhalte der 7 K-Seminare und 3 C-Seminare zusammen haben. Bei den Anwendungskursen achten Sie bitte auf Themenvielfalt.
3. Beachten Sie, dass Bescheinigungen über Supervision im Umfang von 40 Stunden (à 45 Minuten) beigefügt sein müssen. Des Weiteren müssen zur Erlangung des Zertifikates zwei eigene Fälle während der SV vorgestellt werden. Von den 40 Supervisionsstunden muss mindestens die Hälfte bei einem KiHyp-Ausbilder der M.E.G. absolviert werden; andere Supervisoren sind nur dann zulässig, wenn sie vom Vorstand der M.E.G. anerkannt wurden.
4. Wir haben immer wieder Anlass daran zu erinnern, dass zu unseren Bestimmungen zur Erlangung des Zertifikates gehört, dass die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen (siehe Teilnahmeberechtigt für KiHyp). Fügen Sie deshalb Ihrem Zertifikatsantrag bitte den/die entsprechenden Nachweiskopie(n) bei.
5. Bei den Veranstaltungen, die Sie als C-Seminare angerechnet bekommen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass es sich um Anwendungskurse handelt, die auf zuvor erworbenen Grundlagen aufbauen. Respektieren Sie bitte die Regelung, dass für die Erlangung des Zertifikates der M.E.G. die Teilnahme an mindestens der Hälfte der Seminare nachzuweisen ist, die zum M.E.G.-Curriculum zählen. Das Zertifikat einer Therapiegesellschaft hat neben dem Qualifikations- auch einen Identifikationsaspekt. Stellen Sie unbedingt sicher, dass bei Kursen anderer Veranstalter, welche Sie anerkannt bekommen wollen, es sich um Seminare handelt, die äquivalent und anerkennungsfähig sind, d.h. von den Inhalten, von der Qualifikation des Leiters und von der Zeitdauer her. Die Nachweise müssen auch formal in Ordnung sein und Angaben über die Kursinhalte, Stundenanzahl und Unterschrift/Stempel aufweisen. Kursbeschreibungen oder die Bestätigung einer Kursanmeldung genügen nicht. Da bei diesen Seminaren keine Abgaben an die M.E.G. abgeführt werden, wird für jedes externe Seminar pro Seminartag eine zusätzliche Gebühr von 10 Euro erhoben.
6. Schließlich noch die Zertifikatsgebühr: Die Höhe der Zertifikatsgebühr beträgt für das Zertifikat KiHyp 100 Euro und ist gleichzeitig mit dem Antrag zu überweisen auf das Konto der M.E.G. bei der BfS München, Kto. 88 44 200, BLZ 700 205 00 //
   IBAN: DE59700205000008844200, BIC: BFSWDE33MUE

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der M.E.G., Waisenhausstr. 55, 80637 München, Telefon (089) 340 29 720,
FAX (089) 340 29 719 oder kontakt@MEG-Hypnose.de

Anfangstermine der KiHyp-Curricula:

Die Starttermine des Curriculums finden Sie auf *meg-hypnose.de* oder auf den Websites der jeweiligen Regionalstellen.

Hypnosystemische Kommunikation nach Milton H. Erickson (KomHyp)

Das KomHyp-Curriculum bietet ein Training in lösungs- und ressourcenorientierter Mehrebenenkommunikation unter Aufgreifen und Einbeziehen unbewusster Anteile. Die Kenntnis und Anwendung der Kommunikationsstrategien der Hypnotherapie M. Ericksons stellen für Beratungskontexte ein großes Potential bereit. Veränderungsarbeit kann in diesem Rahmen gut gelingen. Guter Rapport und Kontakt sind eine entscheidende Grundlage dafür, positive Veränderungsprozesse bei anderen Menschen in Gang setzen zu können. Die Ausrichtung auf Ressourcen und die Entwicklung neuer Möglichkeiten sind kennzeichnend für dieses Vorgehen, das sowohl für KlientInnen als auch BeraterInnen mehr Leichtigkeit im Lernen ermöglicht und der eigenen Kreativität mehr Raum lässt.

Teilnahmeberechtigt für KomHyp: Das Curriculum „Hypnosystemische Kommunikation nach Milton H. Erickson" richtet sich an Angehörige pädagogischer, psychosozialer oder (zahn-)medizinischer Berufe, die außerhalb von Psychotherapie nachweislich KlientInnen betreuen, beraten oder coachen und eine entsprechend fundierte Ausbildung nachweisen können. (Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte zur Klärung an Ihre Regionalstelle.) Die Zertifikatsbedingungen finden sie nachfolgend abgedruckt.

8 Grundkurse (Kom-Seminare)

Kom 1: Grundlagen und Prinzipien der hypnosystemischen Kommunikation nach Milton H. Erickson

Ethische Grundhaltung, Wirklichkeitskonstruktion, theoretischer Hintergrund, Grundbegriffe (z.B. Alltagstrance, Kommunikationsstile, Indirektheit, Ideodynamik, Suggestion) – Wertschätzung der individuellen Person und ihrer Weltsicht. Zielfindung und Orientierung auf Lösungen – Ressourcenorientierung und Ressourcenaktivierung (Ressourcendiagnostik vs. Problemdiagnostik) – Unbewusste Lösungsfindung (z.B. Umgang mit spontanen Trancephänomenen, Anregung von unbewussten Suchprozessen) – Konkrete Beispiele aus den beruflichen Erfahrungsfeldern.

Kom 2: Selbsthypnose und Selbsterfahrung

Grundtechniken der Entspannung – Verständnis der physiologischen Prozesse – Selbsthypnose (z.B. „Ort der Ruhe", „Kontakt mit innerem Freund/ weiser Frau") – Selbsterfahrung von Trancephänomenen – Nutzung von Bildern und Ressourcen – Mentales Training – Entwicklung von Schlüsselwörtern und wirksamen Kognitionen.

Kom 3: Kontakt, Beziehung und Kommunikation

Entwicklung einer respektvollen Beziehung – Kontakt mittels nonverbaler und verbaler Kommunikation (Rapport durch pacing und leading) – Nutzung unbewusster Beziehungsgestaltung (z.B. rezeptives Offensein, freischwebende Aufmerksamkeit, Intuition) – Utilisation von Widerstand – Repräsentationssysteme.

Kom 4: Direkte und indirekte Kommunikation

Sprachliches Meta-Modell / Milton-Modell – Direkte und indirekte Suggestionen – Beiläufige Suggestionen – Kommunikation über Dritte – Konversationstrance – Einstreutechniken – Paradoxien.

Kom 5: Geschichten und Metaphern

Einsatz von Metaphern, Geschichten, Anekdoten und Witzen – Erkennen und Nutzen vorhandener Metaphern – Entwicklung individueller Personen-, Situations- und Prozessmetaphern – Konstruktion von lösungsorientierten Geschichten – Arbeit mit Symbolen.

Kom 6: Suggestive Strategien im Einzelgespräch und in der Gruppe

Einzelgespräch: Lösungsfokussierende Strategien (z.B. „Wunderfrage", Skalierungen) – Strategische Planung – Minimale strategische Veränderung – Utilisation: Erkennen und Nutzen konkreter Situationen.

Gruppe: Orientierung auf Wertschätzung der einzelnen GruppenteilnehmerInnen – Regeln für eine konstruktive Gruppenarbeit – Individuelle Themen – Nutzung der Ressourcen der Gruppe (z.B. informelle Co-LeiterInnen, Aussteiger, schwierige Gruppensituationen usw.).

Kom 7: Beratungsaufbau und Beratungsprozess

Auftragsklärung (Dreiecksverträge) – Explizite und implizite Aufträge – Zielfindung und Kontrakt – Lösungsfokussierte Prozessbegleitung und Prozessinstruktion – Utilisation: Erkennen und Nutzen von Ressourcen – Phasen des Beratungsprozesses – Evaluation.

Kom 8: Hypnosystemische Konzepte und Integration in die jeweiligen Praxiskontexte

Berücksichtigung von Kontextbedingungen – Analyse der Kommunikationsmuster – Beziehungsstrukturen (z.B. formelle und informelle Hierarchien, Rollenkonflikte) – Funktionen im System (z.B. „identifizierter Patient", Sündenbock, Opfer) – Systemische Arbeitsmethoden (z.B. Skulpturen, systemische Fragetechniken).

4 Anwendungskurse (C-Seminare)

In allen Curricula werden C-Seminare angeboten, die die TeilnehmerInnen nach eigener Wahl belegen können. Ziel ist dabei, dass die TeilnehmerInnen zum einen eigene Schwerpunkte belegen können, zum anderen aber auch, dass Praxiskenntnisse in unterschiedlichen Anwendungsbereichen erworben werden. Daher werden pro Themenschwerpunkt und/oder pro Seminarleiter maximal zwei C-Seminare für das Zertifikat akzeptiert. Das bedeutet z. B. auch, dass maximal 2 hypnotherapeutische Tagungen anerkannt werden.

Supervision (40h à 45 min, mit mind. 2 Falldokumentationen)

Supervision kann in Gruppen oder als Einzelsitzung bei einer/einem der AusbilderInnen der M.E.G. stattfinden. Näheres erfahren Sie bei der jeweiligen Regionalstelle.

Achtung: Die für das Curriculum KomHyp vorgesehenen C-Seminare und Supervisionstermine finden Sie z.T. auch bei dem Curriculum »Klinische Hypnose« bei den entsprechenden Regionalstellen.

Zertifikat »KomHyp M.E.G.«

Nach Abschluss des Curriculums kann die Zertifizierung beantragt werden. Bitte senden Sie hierzu einen formlosen Antrag mit allen Nachweisen in Kopie an die M.E.G.-Geschäftsstelle, Waisenhausstr. 55, 80637 München. Die Zertifizierungsgebühr beträgt 150 € (BfS München IBAN: DE59700205000008844200, BIC: BFSWDE33MUE).

Nach erfolgter Zertifizierung sind die TeilnehmerInnen berechtigt, die Zusatzbezeichnung „Gesprächsführung nach Milton H. Erickson (M.E.G.)" zu führen.

Anfangstermine der KomHyp-Curricula

Die Starttermine des Curriculums finden Sie auf *meg-hypnose.de* oder auf den Websites der jeweiligen Regionalstellen.

Check-Liste Zertifizierung (KomHyp)

1. Bitte senden Sie uns ausschließlich Kopien sämtlicher Nachweise (als Email-Anhang, per Fax oder postalisch).
2. Bitte überprüfen Sie, ob Sie bereits alle Nachweise für die Inhalte der 8 Kom-Seminare und 4 C-Seminare zusammen haben. Bei den Anwendungskursen achten Sie bitte auf Themenvielfalt. Es werden maximal 2 C-Seminare pro Themenschwerpunkt/Seminarleiter anerkannt. D. h. auch, dass maximal 2 hypnotherapeutische Kongresse als C-Seminare Anerkennung finden können.
3. Beachten Sie, dass Bescheinigungen über Supervision im Umfang von 40 Stunden (à 45 Minuten) beigefügt sein müssen. Des Weiteren müssen zur Erlangung des Zertifikates zwei hypnotherapeutisch behandelte Fälle während der SV vorgestellt werden. Von den Supervisionsstunden muss mindestens die Hälfte bei einem KomHyp-Ausbilder der M.E.G. absolviert werden; andere Supervisoren sind nur dann zulässig, wenn sie vom Vorstand der M.E.G. anerkannt wurden.
4. Das Curriculum „Hypnosystemische Kommunikation nach Milton H. Erickson" richtet sich an Angehörige pädagogischer, psychosozialer oder (zahn-) medizinischer Berufe, die außerhalb von Psychotherapie nachweislich KlientInnen betreuen, beraten oder coachen und eine entsprechend fundierte Ausbildung nachweisen können. Fügen Sie deshalb Ihrem Zertifikatsantrag bitte den Nachweis bei, dass Sie in den angesprochenen Bereichen professionell tätig sind und in einem der angesprochenen Bereiche fundiert geschult sind. Da zur Teilnahme und Zertifizierung in KomHyp sehr unterschiedliche Voraussetzungen akzeptiert werden, um möglichst viele Bereiche abzudecken, können wir keine umfassende Liste dieser Ausbildungen erstellen. Wir raten Ihnen daher, vor Aufnahme der Fortbildung bei der M.E.G. abzuklären, ob Sie zertifikatsberechtigt sind.
5. Bei den Veranstaltungen, die Sie als C-Seminare angerechnet bekommen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass es sich um Anwendungskurse handelt, die auf zuvor erworbenen Grundlagen aufbauen. Respektieren Sie bitte die Regelung, dass für die Erlangung des Zertifikates der M.E.G. die Teilnahme an mindestens der Hälfte der Seminare nachzuweisen ist, die zum M.E.G.-Curriculum zählen. Das Zertifikat einer Therapiegesellschaft hat neben dem Qualifikations- auch einen Identifikationsaspekt. Stellen Sie unbedingt sicher, dass bei Kursen anderer Veranstalter, welche Sie anerkannt bekommen wollen, es sich um Seminare handelt, die äquivalent und anerkennungsfähig sind, d.h. von den Inhalten, von der Qualifikation des Leiters und von der Zeitdauer her. Die Nachweise müssen auch formal in Ordnung sein und Angaben über die Kursinhalte, Stundenanzahl und Unterschrift/ Stempel aufweisen. Kursbeschreibungen oder die Bestätigung einer Kursanmeldung genügen nicht. Da bei diesen Seminaren keine Abgaben an die M.E.G. abgeführt werden, wird für jedes externe Seminar pro Seminartag eine zusätzliche Gebühr von 10 Euro erhoben.
6. Die Höhe der Zertifikatsgebühr beträgt für das Zertifikat KomHyp 150,- EUR und ist gleichzeitig mit dem Antrag zu überweisen auf das Konto der M.E.G. bei der BfS München
   IBAN: DE59700205000008844200, BIC: BFSWDE33MUE

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der M.E.G., Waisenhausstr. 55, 80637 München, Telefon (089) 340 29 720, FAX (089) 340 29 719 oder kontakt@MEG-Hypnose.de

Anbietende Regionalstellen

KliHyp

Berlin - Wartburgstraße
Berlin - IfHE Pankow
Bielefeld
Bonn
Frankfurt - Gießen
Gelsenkirchen - Dortmund
Göttingen - Hannover
Hamburg
Heidelberg
Krefeld
Leipzig
München
Nürnberg/Fürth
Rottweil
Saarbrücken
Tübingen

KiHyp

Berlin - Wielandstraße
Bonn
Rottweil

MedHyp

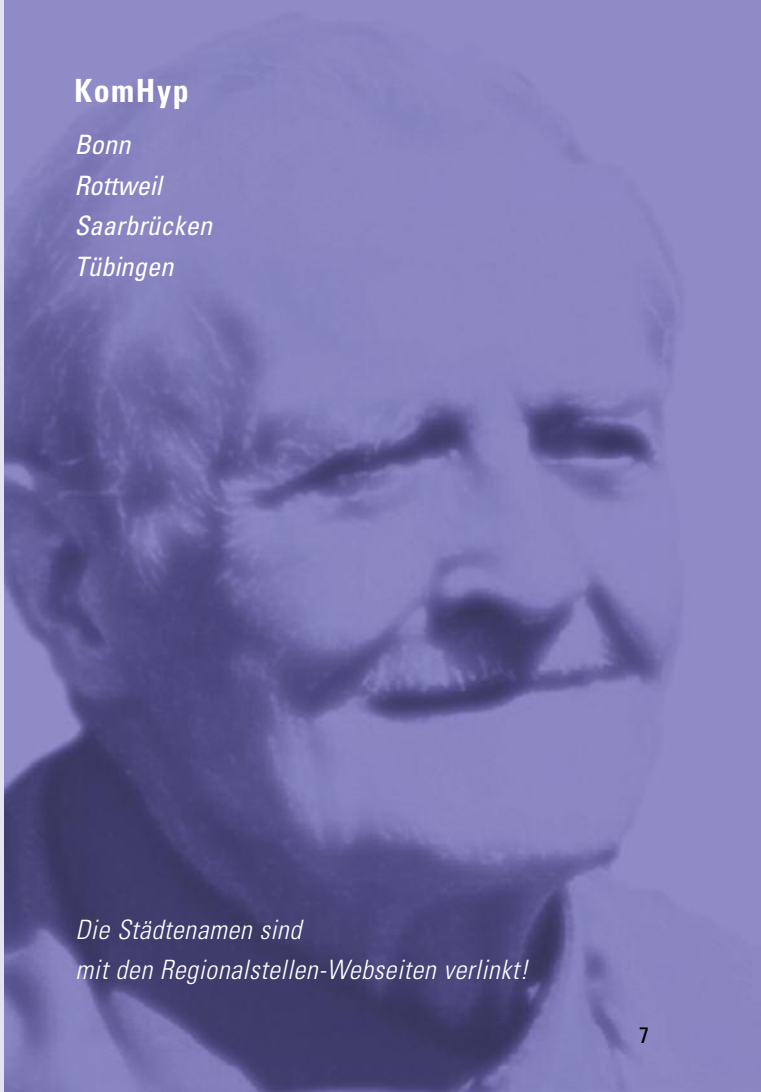
Bonn

MedHypKompakt

Heidelberg

KomHyp

Bonn
Rottweil
Saarbrücken
Tübingen



Die Städtenamen sind mit den Regionalstellen-Webseiten verlinkt!

Medizinische Hypnose (MedHyp)

Teilnahmevoraussetzungen

Das Curriculum „Medizinische Hypnose“ wendet sich an approbierte ÄrztInnen sowie an PsychologInnen (mit Diplom- oder Master-Abschluss), die ihre Hypnose-Kenntnisse nicht im Rahmen von Psychotherapie sondern vor allem in der somatischen Medizin anwenden wollen. Für KollegInnen medizinischer Assistenzberufe, die Hypnose-Kenntnisse im Rahmen ihrer Tätigkeit unter direkter Anleitung eines zertifizierten Hypnotherapeuten ausüben, führen speziell darauf abgestimmte Curricula ebenfalls zum Zertifikat "Medizinische Hypnose".

Curriculum

Mindestumfang sind 12 aufeinander aufbauende Grundkurse zu je 8 Std. Diese Kurse finden als Eintages-Kurse (Mittwoch oder Freitag nachmittags) statt oder als Zweitages-Kurse (z.B. Freitag und Samstag). Für das M.E.G.-Zertifikat »Medizinische Hypnose (M.E.G.)« sind zusätzlich zu den 12 Grundkursen noch 4 Anwendungskurse zu absolvieren. Außerdem müssen 50 Stunden Supervision (à 45 min) nachgewiesen werden und mindestens zwei Falldokumentationen.

Zertifizierung

Nach Abschluss der Fortbildung kann ein Zertifikat beantragt werden, das dazu berechtigt die Zusatzbezeichnung „Medizinische Hypnose (M.E.G.)“ zu führen. Bitte beachten Sie auch die Zertifikatsbedingungen. Die Zertifizierung erfolgt über die Geschäftsstelle der M.E.G., Waisenhausstraße 55, 80637 München; die Gebühr beträgt € 150.-

Curriculumsübersicht

M 1 Einführung, Induktion und Selbsthypnose
M 2 Direkte Induktionsmethoden
M 3 Therapeutische Beziehung
M 4 Hypnotische Sprache und Suggestion
M 5 Dissoziation
(Levitationstechniken und Bewusst-/Unbewusst-Dissoziation)
M 6 Assoziation (Reassoziation von Ressourcen)
M 7 Indirekte Hypnose
M 8 Metaphern in der Hypnotherapie
M 9 Regression
M 10 Angst und Phobien
M 11 Akuter Schmerz
M 12 Chronischer Schmerz

Diese Grundkurse führen zu einer Integration der Hypnose in ein Gesamttherapiekonzept in der Arztpraxis.

4 Anwendungskurse (C/M-Seminare)

In allen Curricula werden C-Seminare angeboten, die die TeilnehmerInnen nach eigener Wahl belegen können. Ziel ist dabei, dass die TeilnehmerInnen zum einen eigene Schwerpunkte belegen können, zum anderen aber auch, dass Praxiskenntnisse in unterschiedlichen Anwendungsbereichen erworben werden. Daher werden pro Themenschwerpunkt und/oder pro Seminarleiter maximal zwei C-Seminare für das Zertifikat akzeptiert. Das bedeutet z. B. auch, dass maximal 2 Hypnose-Fachtagungen anerkannt werden.

Mögliche Themen: Substanzabusus und Rauchen, Gynäkologie, Kardiologie, Dermatologie/Allergien, Onkologie, Neurologische Rehabilitation, Orthopädie, Essstörungen, Suizidprophylaxe, Psychosomatik, Reizdarmbehandlung.

Check-Liste Zertifizierung (MedHyp)

1. Bitte senden Sie uns ausschließlich Kopien sämtlicher Nachweise (als Email-Anhang, per Fax oder postalisch).
2. Bitte überprüfen Sie, ob Sie bereits alle Nachweise für die Inhalte der 12 M-Seminare und 4 C-Seminare zusammen haben. Bei den Anwendungskursen achten Sie bitte auf Themenvielfalt. Es werden maximal 2 C-Seminare pro Themenschwerpunkt/Seminarleiter anerkannt. D. h. auch, dass maximal 2 Hypnose-Kongresse als C-Seminare Anerkennung finden können.
3. Beachten Sie, dass Bescheinigungen über Supervision im Umfang von 50 Stunden (à 45 Minuten) beigefügt sein müssen. Des Weiteren müssen zur Erlangung des Zertifikates zwei eigene Fälle während der SV vorgestellt werden. Von den 50 Supervisionsstunden muss mindestens die Hälfte bei einem MedHyp- oder KliHyp-Ausbilder der M.E.G. absolviert werden; andere Supervisoren sind nur dann zulässig, wenn sie vom Vorstand der M.E.G. anerkannt wurden.
4. Wir haben immer wieder Anlass daran zu erinnern, dass zu unseren Bestimmungen zur Erlangung des Zertifikates gehört, dass die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen. Das Curriculum „Medizinische Hypnose“ richtet sich an approbierte ÄrztInnen sowie an PsychologInnen, die in Krankenhäusern arbeiten. Fügen Sie deshalb Ihrem Zertifikatsantrag bitte den/die entsprechenden Hochschulnachweis(e) bei.
5. Bei den Veranstaltungen, die Sie als C-Seminare angerechnet bekommen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass es sich um Anwendungskurse handelt, die auf zuvor erworbenen Grundlagen aufbauen. Respektieren Sie bitte die Regelung, dass für die Erlangung des Zertifikates der M.E.G. die Teilnahme an mindestens der Hälfte der Seminare nachzuweisen ist, die zum M.E.G.-Curriculum zählen. Das Zertifikat einer Therapiegesellschaft hat neben dem Qualifikations- auch einen Identifikationsaspekt. Stellen Sie unbedingt sicher, dass bei Kursen anderer Veranstalter, welche Sie anerkannt bekommen wollen, es sich um Seminare handelt, die äquivalent und anerkennungsfähig sind, d.h. von den Inhalten, von der Qualifikation des Leiters und von der Zeitdauer her. Die Nachweise müssen auch formal in Ordnung sein und Angaben über die Kursinhalte, Stundenanzahl und Unterschrift/Stempel aufweisen. Kursbeschreibungen oder die Bestätigung einer Kursanmeldung genügen nicht. Da bei diesen Seminaren keine Abgaben an die M.E.G. abgeführt werden, wird für jedes externe Seminar pro Seminartag eine zusätzliche Gebühr von 10 Euro erhoben.
6. Schließlich noch die Zertifikatsgebühr: Die Höhe der Zertifikatsgebühr beträgt für das Zertifikat MedHyp 150 Euro und ist gleichzeitig mit dem Antrag zu überweisen auf das Konto der M.E.G. bei der BfS München
IBAN: DE59700205000008844200, BIC: BFSWDE33MUE
Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der M.E.G., Waisenhausstr.55, 80637 München, Tel. (089) 340 29 720 oder kontakt@meg-hypnose.de

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der M.E.G., Waisenhausstr. 55, 80637 München, Telefon (089) 340 29 720, FAX (089) 340 29 719 oder kontakt@MEG-Hypnose.de

Anfangstermin des MedHyp-Curriculums:

Bonn: 06.04.2022

MedHypKompakt – Inhouse Schulungen

Suggestive und imaginative Kommunikationsstrategien für den medizinischen Alltag

Zielgruppe:
Das Curriculum MedHypKompakt richtet sich an unterschiedlichste Berufsgruppen aus der medizinischen Versorgung, die in direktem Kontakt mit Patientinnen und Patienten stehen. Es ist vorwiegend als Inhouse-Schulungskonzept für Kliniken und Versorgungszentren gedacht. So können multiprofessionelle Teams aus Ärzt*innen und anderem medizinischem Fachpersonal gemeinsam geschult werden. Darüber hinaus ist MedHypKompakt eine unmittelbare Antwort auf die eindringliche Forderung des deutschen Ethikrates vom April 2016, „eine bessere Kommunikation im Krankenhaus sicherzustellen. Dazu gehört die Förderung der kommunikativen und interkulturellen Kompetenz aller im Krankenhaus Tätigen."

Zielsetzung:
Ziel dieses Curriculums ist es, medizinischem Fachpersonal wissenschaftlich fundierte, hypnosystemische Kommunikations-Strategien zu vermitteln. Diese besondere Art der Kommunikation ermöglicht es, Heilungs- und Regenerationsprozesse positiv zu beeinflussen und die Ressourcen des Einzelnen nachhaltig in den Fokus der Aufmerksamkeit zu rücken. Eine weitere Intention ist es, ÄrztInnen und Klinikpersonal den Arbeitsalltag zu erleichtern. Denn eine ziel- und ressourcenorientierte Kommunikation macht PatientInnen wie auch Fachpersonal gelassener, fokussierter und begünstigt die positive Zusammenarbeit aller Beteiligten. Letztlich wird so auch Missverständnissen und Konflikten vorgebeugt und Zeit eingespart.

Umfang: 48 UE
Das komplette Curriculum umfasst 48 UE, die auf drei oder mehr Blöcke aufgeteilt werden, je nach den zeitlichen Möglichkeiten der entsprechenden Einrichtung (z.B. 3x2Tage, 4x 1,5Tage oder 6x1Tag oder auch in kürzeren Einheiten). Nach individueller Vereinbarung ist es auch möglich, nur einzelne Teile des Curriculums zu buchen.

Inhalte MedHypKompakt

Obligatorische Inhalte:

Hilfreiche Grundanschauungen (in Anlehnung an das Menschenbild von Milton Erickson) – Rapport, Ressourcenorientierung, Suggestibilität, Nocebo-Effekt – Grundlagen und Prinzipien der hypnosystemischen Kommunikation im klinischen Alltag (Ressourcenanamnese, Grundzüge des Milton-Modells, Pacing & Leading, direkte und indirekte Suggestionen / Einstreutechniken, nonverbale und paraverbale Kommunikation, Ressourcenanker) – Konkrete Anwendung hypnosystemischer Kommunikation: Aufklärungsgespräche, Diagnosevermittlung, Vorbereitung und Begleitung medizinischer Eingriffe – Utilisation (d.h. „Nutzbarmachung" von Symptomen wie z.B. Ängsten, Schmerzen, etc.) – Erkennen und Nutzen spontaner Trancephänomene im Klinikalltag - positive Beeinflussung physiologischer und psychischer Parameter durch Vorstellung und Suggestion (Puls, Blutdruck, O2-Sättigung, Übelkeit, Schmerzen, etc.) – einfach anwendbare Tranceinduktionen und Selbsthypnosetechniken

Darüber hinaus stehen den Teilnehmern je nach individuellem Bedarf verschiedene frei wählbare Inhalte zur Auswahl:

Analgesie-Induktion – Behandlung von Blut- und Spritzenphobien – Behandlung von übersteigertem Würgereiz – Hypnosystemische Kommunikation in Krisen- und Notsituationen – Hypnosystemische Kommunikation mit Angehörigen von Patienten – Hypnosystemische Kommunikation in der Geburtshilfe – Besonderheiten der Hypnosystemischen Kommunikation bei Kindern / Älteren – Interkulturelle Kommunikation – Zusammenarbeit und Kommunikation im Team – Hypnosystemische Selbstfürsorge – sonstige individuelle Themen / Anliegen der Teilnehmer

Zertifizierung

Nach Abschluss des Curriculums kann die Zertifizierung beantragt werden. Bitte senden Sie hierzu einen formlosen Antrag mit der Teilnahmebescheinigung (erhalten Sie von Ihrem MedHypKompakt Ausbilder*in) in Kopie an die M.E.G.-Geschäftsstelle, Waisenhausstr. 55, 80637 München. Die Zertifizierungsgebühr beträgt 40 €.
Darauf aufbauend können bei Bedarf und Vorliegen der jeweils nötigen Teilnahme- und Zertifikatsvoraussetzungen weitere Qualifikationen mittels der entsprechenden Fortbildungen (KliHyp, MedHyp, KomHyp) erworben werden.

Anrechenbarkeit auf andere M.E.G.-Curricula:
Der Besuch von MedHypKompakt kann bei Vorliegen der Teilnahme- und Zertifikatsvoraussetzungen auf andere M.E.G.-Curricula angerechnet werden.

Anmeldung und Kontaktaufnahme:
Eine Liste der MedHypKompakt-TrainerInnen sowie die Honorarrichtlinien erhalten Sie auf Anfrage bei der Geschäftsstelle der M.E.G. oder wahlweise über
www.meg-hypnose.de > Fortbildung > MedHypKompakt-Trainer

M.E.G.-Geschäftsstelle
Waisenhausstr. 55
80637 München
Telefon +49 (0) 89 - 340 297 20
kontakt@meg-hypnose.de

Anfangstermin des Curriculums MedHypKompakt

Heidelberg: 22.10.2021

Regionalstellen und -gruppen der Milton Erickson Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Milton Erickson Gesellschaft
für Klinische Hypnose e.V. (M.E.G.)
Waisenhausstraße 55 · 80637 München
Telefon (089) 34 02 97 20 · Fax (089) 34 02 97 19
info@meg-hypnose.de · www.meg-hypnose.de

Berlin:
Wolfgang Lenk, Dr. Dipl.-Psych.
Wartburgstraße 17 · 10825 Berlin
Telefon (0 30) 7 81 77 95
mail@erickson-institut-berlin.de
www.erickson-institut-berlin.de

Kihyp Berlin
c/o Gemeinschaftspraxis
Dipl.-Psych. Hiltrud Bierbaum-Luttermann
Wielandstraße 43 · 12159 Berlin
Telefon (0 30) 2 62 11 90 · Fax (0 30) 23 00 32 44
kihyp.berlin@yahoo.de · www.kihyp-berlin.de

Maria Schnell, Dipl.-Psych.
Kai Fritzsche, Dr.phil. Dipl.-Psych.
Giesebrechtstraße 19 · 10629 Berlin
Telefon (030) 32 70 38 15
maria.schnell@ifhe-berlin.de
www.ifhe-berlin.de

Bielefeld:
Ghita Benaguid, Dipl.-Psych.
Niedernstraße 26 · 33602 Bielefeld
Telefon (05 21) 5 60 87 11 · Fax (05 21) 5 60 87 12
info@meg-bielefeld.de · www.meg-bielefeld.de

Bonn:
Anne M. Lang, Dipl.-Psych.
Reuterstraße 20 · 53113 Bonn
Telefon (02 28) 9 49 31 20 · Fax (02 28) 9 49 31 27
info@institut-systeme.de · anne.m.lang@t-online.de
www.institut-systeme.de

Frankfurt-Gießen:
Dr. Manfred Prior, Dipl.-Psych.
Frauke Niehues, Dipl.-Psych.
Frankfurter Straße 19 · 65830 Kriftel
Telefon (06192) 91 02 40 · Fax (06192) 9 58 44 66
Email über Website · www.meg-frankfurt.de

Gelsenkirchen-Dortmund:
Martin Braun, Dipl.-Psych.
Anna Kaiser, Dipl.-Psych.
Hansastraße 26-28 · 44137 Dortmund
Telefon (02 31) 39 08 48 67 · Fax (02 31) 77 61 18 85
kontakt@meg-gelsenkirchen-dortmund.de
www.meg-gelsenkirchen-dortmund.de

Göttingen-Hannover:
Dr. Francesca Scarpinato-Hirt
Dr. med Heinz-Wilhelm Gößling
Kurze Geismar Straße 17 · 37073 Göttingen
Telefon (0551) 50 85 68 82 · Fax (0511) 89 97 62 98
kontakt@dr-hwg.de
www.meg-goettingen-hannover.de

Hamburg:
Ortwin Meiss, Dipl.-Psych.
Eppendorfer Landstraße 56 · 20249 Hamburg
Telefon (0 40) 4 80 37 30 · Fax (0 40) 4 80 37 35
office@ortwinmeiss.de
info@milton-erickson-institut-hamburg.de
www.milton-erickson-institut-hamburg.de

Heidelberg:
Dr.med. Gunther Schmidt, Dipl.-Volkswirt
Im Weiher 12 · 69121 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 41 09 41 · Fax (0 62 21) 41 92 49
office@meihei.de · www.meihei.de

Krefeld:
Stefanie Schramm, Dipl.-Psych.
Schneiderstraße 50 · 47798 Krefeld
Telefon (021 51) 32 71 901 · Fax (021 51) 32 71 902
info@intakkt.de · www.milton-erickson-institut-krefeld.de

Leipzig:
Peter Brock, Dipl.-Psych.
August-Bebel-Str. 34 · 04275 Leipzig
Telefon (03 41) 4 42 55 10 · Fax (03 41) 4 42 20 25
regionalstelle-leipzig@hotmail.de · www.meg-leipzig.de

München:
Burkhard Peter, Dr., Dipl.-Psych., Birgit Hilse, Dipl.-Psych.
Konradstraße 16 · 80801 München
Telefon (089) 33 62 55 oder (089) 33 06 68 75
iit@meg-muenchen.de · www.meg-muenchen.de

Nürnberg/Fürth:
Wolfram Dorrmann, Dr. phil.
Rudolf-Breitscheid-Straße 43 · 90762 Fürth
Telefon (09 11) 97 56 07-201 · Fax (09 11) 97 56 07-202
meg@ivs-nuernberg.de · www.ivs-nuernberg.de

Rottweil:
Bernhard Trenkle, Dipl.-Psych., Dipl.-Wi.-Ing.
Bahnhofstraße 4 · 78628 Rottweil
Telefon (07 41) 4 14 77 · Fax (07 41) 4 17 73
kontakt@meg-rottweil.de · www.meg-rottweil.de

Saarbrücken:
Liz Lorenz-Wallacher, Dipl.-Psych.
Altes Forsthaus Pfaffenkopf · 66115 Saarbrücken
Telefon (0 68 98) 81 01 53 · Fax (0 68 98) 81 01 53
mei-sb@web.de · www.meg-saarbrücken.de

Tübingen:
Prof. Dr. Dirk Revenstorf
Dr. Elsbeth Freudenfeld, Dipl.-Psych.
Gartenstraße 18 · 72074 Tübingen
Telefon (0 70 71) 25 30 16
Fax (0 70 71) 2 53 62 33 und 29 53 19 (nur Anmeldungen)
kontakt@meg-tuebingen.de · www.meg-tuebingen.de

Die Webseiten sind verlinkt!

Seminar- und Supervisionstermine der Milton Erickson Gesellschaft

Die Termine können Sie sich entweder über die Terminübersicht sämtlicher Institute https://www.meg-hypnose.de/fortbildung/seminartermine oder über die nachfolgenden Seminarkalender der einzelnen Institute anzeigen lassen.

Die Webseiten sind verlinkt!

Milton Erickson Institut Berlin
Dr. Wolfgang Lenk, Dipl.-Psych.
http://www.mei-berlin.de/frames/seminarkalender/seminarkalender.htm

MEG-Regionalstelle Berlin – IfHE
Maria Schnell, Dipl.-Psych. & Dr. Kai Fritzsche, Dipl.-Psych.
https://www.ifhe-berlin.de/hypnotherapie/seminare-supervision/

KiHyp Berlin – c/o Gemeinschaftspraxis Bierbaum-Luttermann
Hiltrud Bierbaum-Luttermann, Dipl.-Psych. & Prof. Siegfried Mrochen i.R.
https://www.kihyp-berlin.de/termine/

MEG Regionalstelle Bielefeld
Ghita Benaguid, Dipl.-Psych.
https://www.meg-bielefeld.de/termine/

AML Institute: Institut Systeme / Milton Erickson Institut Bonn
Anne M. Lang, Dipl.-Psych.
https://www.institut-systeme.de/html/termine/

MEG-Regionalstelle Frankfurt-Gießen
Dr. Manfred Prior, Dipl.-Psych. & Frauke Niehues, Dipl.-Psych.
https://www.meg-frankfurt.de/weiterbildung-2/

MEG-Regionalstelle Gelsenkirchen-Dortmund
Martin Braun, Dipl.-Psych & Anna Kaiser, Dipl.-Psych.
https://meg-gelsenkirchen-dortmund.de/weiterbildung

MEG-Regionalstelle Göttingen-Hannover
Dr. Francesca Scarpinato-Hirt &
Dr.med. Heinz-Wilhelm Gößling
http://meg-goettingen-hannover.de/termine/

Milton Erickson Institut Hamburg
Ortwin Meiss, Dipl.-Psych.
https://milton-erickson-institut-hamburg.de/ausbildung.html

Milton Erickson Institut Heidelberg
Dr.med. Gunther Schmidt
https://www.meihei.de/fortbildungen/

intakkt/ MEG-Regionalstelle Krefeld
Stefanie Schramm, Dipl.-Psych.
https://www.milton-erickson-institut-krefeld.de/termine/

MEG-Regionalstelle Leipzig
Peter Brock, Dipl.-Psych.
https://www.meg-leipzig.net/termine

IIT – MEG-Regionalstelle München
Dr. Burkhard Peter, Dipl.-Psych. & Birgit Hilse, Dipl.-Psych.
https://meg-muenchen.de/meg-seminare/#seminarkalender

IVS – MEG-Regionalstelle Nürnberg/Fürth
Dr. Wolfram Dorrmann, Dipl.-Psych.
https://www.ivs-nuernberg.de/online-anmeldung/

Milton Erickson Institut Rottweil
Bernhard Trenkle, Dipl.-Psych.
https://www.meg-rottweil.de/curricula

Milton Erickson Institut Saarbrücken
Liz Lorenz-Wallacher, Dipl.-Psych.
https://meg-saarbruecken.com/index.php

Milton Erickson Institut Tübingen
Prof. Dr. Dirk Revenstorf, Dipl.-Psych. &
Dr. Elsbeth Freudenfeld, Dipl.-Psych.
http://www.meg-tuebingen.de/termine-klinischehypnose/
https://www.meg-tuebingen.de/termine-hypnosystemische-kommunikation/

Seminarpreise:

Seit 1. Juli 2021 kosten die Seminare in der Regel...

Normalpreis	M.E.G.-Mitglieder *	Dauer des Seminars
415,- EUR	375,- EUR	3 Tage / 24 UE
395,- EUR	–	3 Tage / nur B1/KE/Kom1
330,- EUR	290,- EUR	2 Tage / 16 UE
180,- EUR	160,- EUR	1 Tag / 8 UE

* Die für Mitglieder reduzierte Seminargebühr gilt ab dem Tag der Mitgliedschaft.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die jeweilige(n) Regionalstellen. Diese haben teilweise unterschiedliche Anmeldebedingungen, die Sie bitte der jeweiligen Homepage entnehmen. Das gleiche gilt für die Stornierungsbedingungen. Eine schriftliche Anmeldung gilt als verbindlich. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie, dass Sie die Voraussetzungen für die Teilnahme erfüllen und in der Lage sind, eigenverantwortlich an der Veranstaltung teilzunehmen.

Ausbilderliste der M.E.G.

KliHyp

Klinische Hypnose

- Dr. Dipl.-Psych. Reinhold Bartl *(Innsbruck)*
- Dipl.-Psych. Ghita Benaguid *(Bielefeld)*
- Dipl.-Psych. Martin Braun *(Gelsenkirchen)*
- Dipl.-Psych. Peter Brock *(Leipzig)*
- Dipl.-Psych. Eveline Brunner *(Berlin)*
- Dr. Dipl.-Psych. Klaus-Dieter Dohne *(Göttingen)*
- Dr.phil. Wolfram Dorrmann *(Fürth)*
- Dipl.-Psych. Melchior Fischer-Ott *(Freiburg)*
- Dr. Dipl.-Psych. Elsbeth Freudenfeld *(Tübingen)*
- Dipl.-Soz.päd. Ulrich Freund *(Bad Orb)*
- Dr.med. Heinz-Wilhelm Gößling *(Hannover)*
- Mag. Martina Gross *(Wien)*
- Dr. Dipl.-Psych. Peter Hain *(Zürich/Schweiz)*
- Dipl.-Psych. Birgit Hilse *(München)*
- Dr. Dipl.-Psych. Priska Jager *(Bonn)*
- Dipl.-Psych. Paul Janouch *(Bad Salzuflen)*
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Stefan Junker *(Oftersheim)*
- Dipl.-Psych. Anna Kaiser *(Dortmund)*
- Dipl.-Psych. Anne M. Lang *(Bonn)*
- Dr. Dipl.-Psych. Wolfgang Lenk *(Berlin)*
- Dipl.-Psych. Liz Lorenz-Wallacher *(Saarbrücken)*
- Dipl.-Psych. Ortwin Meiss *(Hamburg)*
- Dipl.-Psych. Silvia Meyer *(Dresden)*
- Dipl.-Psych. Frauke Niehues *(Gießen)*
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Burkhard Peter *(München)*
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Manfred Prior *(Frankfurt)*
- Prof. Dr. Dirk Revenstorf *(Tübingen)*
- Dipl.-Psych. Martin Rudersdorf *(Gießen)*
- Dr. Francesca Scarpinato-Hirt *(Göttingen)*
- Dr.med. Gunther Schmidt *(Heidelberg)*
- Dipl.-Psych. Maria Schnell *(Berlin)*
- Dipl.-Psych. Stefanie Schramm *(Krefeld)*
- Dr.med.Christian Schwegler *(Bruderholz/Schweiz)*
- Dr. Dipl.-Psych. Cornelie C. Schweizer *(Tübingen)*
- Dipl.-Psych. Bernhard Trenkle *(Rottweil)*
- Dipl.-Psych. Reinhard Weber *(Bernried)*
- Dr.rer.nat. Dipl.-Psych. Reinhold Zeyer *(Tübingen)*

MedHyp

Medizinische Hypnose

- Dr.med. Hansjörg Ebell *(München)*
- Prof. Dr.Dr. Ernil Hansen *(Regensburg)*
- Dr.med. Winfried Häuser *(Saarbrücken)*
- Dipl.-Psych. Anne M. Lang *(Bonn)*
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Burkhard Peter *(München)*
- Dr.med. Gunther Schmidt *(Heidelberg)*
- Dr.med.dent. Albrecht Schmierer *(Stuttgart)*

KomHyp

Hypnosystemische Konzepte für die Kommunikation

- Dipl.-Psych. Daniel Bass *(Rottweil)*
- Dipl.-Psych. Martin Braun *(Gelsenkirchen)*
- Dr. Dipl.-Psych. Klaus-Dieter Dohne *(Göttingen)*
- Dipl.-Psych. Melchior Fischer-Ott *(Freiburg)*
- Dipl.-Psych. Birgit Hilse *(München)*
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Stefan Junker *(Oftersheim)*
- Dipl.-Psych. Anne M. Lang *(Bonn)*
- Dipl.-Psych. Liz-Lorenz Wallacher *(Saarbrücken)*
- Dr.med. Gunther Schmidt *(Heidelberg)*
- Dipl.-Psych. Stefanie Schramm *(Krefeld)*
- Dipl.-Psych. Bernhard Trenkle *(Rottweil)*
- Dr.rer.nat. Dipl.-Psych. Reinhold Zeyer *(Tübingen)*

KiHyp

Klinische Hypnose, Hypnotherapie und hypnosystemische Interventionen mit Kindern und Jugendlichen

- Dipl.-Psych. Peter Allemann *(Bülach/Schweiz)*
- Dipl.-Psych. Hiltrud Bierbaum-Luttermann *(Berlin)*
- Dipl.-Psych. Anette Fahle *(München)*
- Dipl.-Soz.päd. Ulrich Freund *(Bad Orb)*
- Dr. Dipl.-Psych. Peter Hain *(Zürich/Schweiz)*
- Prof. Dr. Karl-Ludwig Holtz *(Heidelberg)*
- Dipl.-Psych. Anne M. Lang *(Bonn)*
- Dipl.-Psych. Ortwin Meiss *(Hamburg)*
- Prof. Dr. Dr. Siegfried Mrochen *(Berlin)*
- Peter Nemetschek *(München)*
- Dipl.-Soz.päd. Annalisa Neumeyer *(Freiburg)*
- Prof. Dr. Dipl.-Psych. Angelika Schlarb *(Bielefeld)*
- Lic.phil. Susy Signer-Fischer *(Basel/Schweiz)*
- Birgit Steiner-Backhausen *(Emmendingen)*
- Dipl.-Soz.arb. Daniel Timpe *(Dortmund)*
- Dipl.-Psych. Bernhard Trenkle *(Rottweil)*
- Dr.phil. Dipl.-Psych. Manfred Vogt *(Bremen)*
- Dr.med. Charlotte Wirl *(Wien/Österreich*

Achtung: Die M.E.G. verleiht keinen Titel »Ausbilder der M.E.G.«. Ausbilder der M.E.G. kann sich nur derjenige/diejenige nennen, wer (und solange er/sie) an einer anerkannten Regionalstelle in den Grundkursen genannt ist.